



Reportage

Alte Meister in neuem Licht – LED-Beleuchtung für ein Museum

Projekt: Ausstellungsbeleuchtung Fränkische Galerie Kronach
Bauherr: Bayerisches Nationalmuseum / Stadt Kronach
Licht: lichttransfer, Katrin Söncksen, Berlin
Fotoinweis: Alexandra Lechner
Ort: Kronach

Die Fränkische Galerie befindet sich auf der Festung Rosenberg, die über der Altstadt von Kronach thront. Zum Ausstellungsbestand zählen rund 200 Meisterwerke der Malerei und Skulptur aus der Spätgotik und Frührenaissance – darunter Gemälde des Malers Lucas Cranach dem Älteren (1472–1553), der in Kronach zur Welt kam.

Im Rahmen der jüngsten Sanierung der Ausstellungsräume realisierte Katrin Söncksen vom Berliner Büro lichttransfer ein energieeffizientes Lichtkonzept, das besonders fein auf die Werke abgestimmt ist und Akzente setzt.

Wie ein subtiles Leitsystem führt das Licht die Besucher durch die Ausstellungsräume des Museums. Eine Choreografie kontrastreicher Akzentuierungen inszeniert die einzelnen Objekte in den Räumen besonders spannungsreich. Die Lichtplaner wählten hierfür den 12

Watt LED-Strahler Optec von ERCO, der dank wechselbarer Spherolitlinsen und vielfältigen Lichtverteilungen fein und passgenau auf die Eigenschaften der Exponate abstimmbare ist: Die filigranen Motive der Tafelbilder und Klappaltäre werden dank des sehr weichen Lichts realitätsgetreu und ohne Reflexblendung wiedergegeben.

Holzskulpturen erscheinen durch das brillante Licht noch plastischer, vorher nicht sichtbare Farbfassungen sind nun wahrnehmbar. Die Farbgebung der Räume in einem hellen Grauton verstärkt das Leuchten der Exponate im warmweißen Licht. Als nachhaltig erwies sich die Beleuchtung mit Optec hinsichtlich des geringen Energieverbrauchs, der extremen Langlebigkeit sowie aus konservatorischer Sicht: Das warmweiße LED-Licht mit 3.000 Kelvin ist frei von Ultraviolett- und Infrarotanteilen. Das Schädigungspotential durch die Beleuchtung ist hierdurch deutlich reduziert und liegt unter dem von Halogenlampen mit UV-Filter.



